

## Erste Abtheilung.

### I. Thätigkeit, Fleiß, Gebrauch der Zeit; — Müßiggang, Nachlässigkeit, Mißbrauch der Jugendjahre ꝛc.

#### 1. Die beiden Hunde.

Ein Junker hielt sich ein Paar Hunde;  
Es war ein Bubel und sein Sohn.  
Der junge, Namens Pantalon,  
Vertrieb dem Herrchen manche Stunde.  
Er konnte tanzen, Wache stehn,  
Den Schubkarrn ziehn, ins Wasser gehn,  
Und alles dieses aus dem Grunde.  
Der schlaue Fritz, des Jägers Kind,  
War Lehrer unsers Hundes gewesen,  
Und dieser lernte so geschwind,  
Als mancher Knabe kaum das Lesen.  
Einst fiel dem kleinen Junker ein,  
Es müßte noch viel leichter sein,  
Den alten Hund gelehrt zu machen. —  
Herr Schnurr war sonst ein gutes Vieh,  
Doch seine Herrschaft zog ihn nie  
Zu solchen hochstudirten Sachen;  
Er konnte bloß das Haus bewachen.  
Der Knabe nimmt ihn vor die Hand,  
Und stellt ihn aufrecht an die Wand;  
Allein der Hund fällt immer wieder  
Auf seine Vorderfüße nieder.  
Man rufet den Professor Fritz.  
Auch der erschöpft seinen Wiß.